

**Alexander Landesberg.****Rundgebungen der Teilnahme.**

Anlässlich des Ablebens unseres langjährigen Redaktionsmitgliedes Alexander Landesberg sind uns viele Rundgebungen der Teilnahme zugekommen, die persönlich, telegraphisch oder briefflich abgestattet wurden. Ebenso hat die Witwe des Verbliebenen zahlreiche Beileidsbezeugungen erhalten. Die Wärme und die Zahl dieser Neußerungen bekräftigt die große Beliebtheit und herzliche Wertschätzung, die Alexander Landesberg in seiner langen, arbeitsreichen Tätigkeit als Schriftsteller, Journalist und hilfsbereiter Förderer aller, denen er Dienste erweisen konnte, erworben hat. Im folgenden die Teilnahmsbezeugungen:

Hofrat Löbl, Chefredakteur der kais. „Wiener Zeitung“: Empfangen Sie anlässlich des Hinscheidens Ihres vortrefflichen Kollegen Herrn Alexander Landesberg den Ausdruck meiner wärmsten, aufrichtigen Teilnahme. — Namens der Redaktion des „Neuen Wiener Tagblatts“ erlaube ich mir, das herzlichste Beileid auszusprechen zum Hingang unseres lieben Landesberg. Ihr Ernst Schultzeiß, Redakteur und Sekretär des „Neuen Wiener Tagblatt“. — Redaktion des „Fremdenblatt“: Die Nachricht von dem Hinscheiden Alexander Landesbergs, dieses ausgezeichneten Kollegen und hochgeschätzten Schriftstellers, hat uns tief betrübt. Empfangen Sie den Ausdruck unserer aufrichtigen Teilnahme. — Zum Ableben des vortrefflichen Journalisten, lieben Kollegen und guten Menschen Alexander Landesberg sprechen ihr aufrichtiges Beileid aus die Redakteure des „Neuen Wiener Journal“.

Komponist Edmund Gysler: Mit großer Betrübnis vernahm ich die Nachricht vom Ableben Alexander Landesbergs. Er hat als Dichters in der Wiener Operette vorbildlich gewirkt, seit Jahrzehnten stand er durch seine hervorragende kritische Tätigkeit in engster Fühlung mit dem Wiener Theaterleben. Ich werde seiner stets in Freundschaft ehrend gedenken. — Hofballmusikdirektor C. M. Ziehrer: Bitte, meine innigste Teilnahme an dem herben Verlust, welchen die geehrte Redaktion durch den Tod Ihres allgemein beliebten und hochgeachteten Redaktionsmitgliedes Herrn Alexander Landesberg erlitten hat, gütigst entgegennehmen zu wollen. Ich habe an Alexander einen Freund verloren, den ich aufrichtig beweine.

Direktor Oskar Fronz (Bürgertheater): Bitte, meine herzlichste Anteilnahme zum Tode Ihres verdienstvollen, allgemein beliebten und geehrten Redaktionsmitgliedes Alexander Landesberg entgegennehmen zu wollen.

Schriftsteller Rudolf Habel schreibt uns:

Mit tiefer Wehmut habe ich vom Hinscheiden des Herrn Alexander Landesberg erfahren. Er war mir immer ein wohlwollender, guter, fördernder Freund gewesen, dessen Eigenschaften als Mensch ich sehr hoch geschätzt habe. Ich werde dem teuren Toten, der mir schon in meinen Jugendjahren durch seine humorvollen Schriften manche fröhliche Stunde bereitete, ein immerwährendes, ehrenreiches Andenken bewahren. Indem ich der Redaktion mein tiefstes Beileid ausspreche, zeichne ich Ihr hochachtungsvoll ergebener Rudolf Habel. — Schriftsteller Adolf Gelber, Redakteur des „Neuen Wiener Tagblatt“: Jeder Angehörige der Wiener Publizistik hat Ursache, um den Verlust dieses seltenen Mannes zu klagen, der alles in sich vereinigte, was einem treuen Diener unseres Berufes zur Zierde gereichen kann. — Dramaturg des Deutschen Volkstheaters Heinrich Glücksmann: Die kameradschaftliche Trauer des Redaktionskörpers der „Österreichischen Volkszeitung“ um den ausgezeichneten Arbeitsgenossen wird innig von allen geteilt, die den guten, für alles Schöne begeisterten Menschen näher kennen durften. — Schriftsteller Herbert Silberer: Tief ergriffen von der Nachricht des Todes Landesbergs, bitte ich Sie versichert zu sein, daß ich Ihre Trauer um den trefflichen, unbergelichen Mann innig teile.

Oberst Meumann: In aufrichtiger Trauer siehe ich neben Ihnen an der Bahre des wackeren Alexander Landesberg, mit dem eine herzliche Freundschaft durch drei Jahrzehnte mich verband. — Schriftsteller Professor L. W. Hammer: ... Ein feinsinniger Kritiker, ein tüchtiger und lieber Mensch, der allen jüngeren Schriftstellerkollegen ein aufrichtiger, väterlicher Freund war, ist mit ihm dahingegangen. ... — Schriftsteller Franz Wolff, Wien: ... Der lautere, gradlinige Charakter, die eiserne Pflichttreue des Verstorbenen werden in den Annalen Ihrer Redaktion weiterleben als dauernd schöne Erinnerungen, nicht zuletzt aber auch in meinem Herzen, dem er unvergänglich bleiben wird! — Schriftsteller Christian Spanner-Hansen: ... Ich selbst verliere an ihm einen Förderer, der für mich stets ein warmfühlendes Herz hatte. Er war einer jener Männer, die man mit aufrichtiger Verehrung und Liebe ins Herz schließen mußte. — Schriftsteller Wilhelm Börner: ... Landesberg war eine Zierde Ihrer Arbeitsgemeinschaft und wird jedem in dankbarer Erinnerung bleiben.

Beileidskundgebungen sandten ferner: Oberst Ludwig v. Bruns wil, Direktor Eibenschütz vom Carltheater, Direktor Erich Müller vom Johann Strauß-Theater, die Schriftsteller und Publizisten Rudolf Holzner (und Frau), Julius Götz, Dr. Ludwig Karel, Oberlehrer Albert Mandl-Walden, Ludwig Klingenberger, Richard Czermak, A. E. v. Nassau, Albert-Gustav Roncourt, Fred-Seller.

Leo Salkind, Wilhelm Ditto, C. F. Pappenheim, Philipp Herzog, Herr und Frau Theodor Montez, Egon Dietrichstein, Gustav und Flora Merorez, Moritz König, die Schriftstellerinnen Hauptmannswitwe Ella Triebnigg und Helene Gegenbauer, ferner Schriftsteller Ant. Ch. de Mailly, die Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Ludwig Gelber, Dr. Artur Schen, Direktor Alfons Volz-Feigl, Dr. jur. Moritz Scheyer, Chefredakteur J. Sachs, Schriftsteller Doktor J. R. Ratislav, Schriftstellerin Marietta Scheib.